

Die Schrift ist mein Freund.

Jetzt.

Ich habe und will dich immer und alle Zeit für einen Moment einer Zeitspanne die kurz ist und doch lang. Lang die Zeit die ich dich vermisse, ohne dich.. lange die Zeit die ich warten muss, doch immer selig, selig machst du mich, wenn ich bei dir bin. Entbrannt bin ich für dich, brennend, lodernd. Stolz doch, und oft kalt, aus Eis, so scheinte es. Doch ich lodere für dich in dieser kurzen Zeit, die kurze Zeit unseres Lebens, und wie lang ist doch ein Leben im Angesicht der Ewigkeit? Ein Nichts. Und doch bist du mir alles, für diese lange Zeit, und länger... ich liebe dich mehr, als ich jemals versprechen könnte, denn ich liebte nie, und es ängstigt mir vor diesem Vulkan der in mir wächst und mich verschlingt, doch du gibst mir die Kraft mich zu geben.. ohne mich zu verlassen. Du nimmst mich, wie ich bin, du nimmst mich wie ich bin als Mensch der ich bin mit meinem Wahnsinn in mir, meinen Vulkanen, wirbelnden Wirbeln, Feuersbrunst und Angstgeschrei, welches erlischt, weil es dich gibt und ich dich finden durfte. Du gibst mir die Melodie die ich immer suchte. Verzehren würde ich dich wollen doch werde ich es nicht, denn verletzen würde ich dich niemals, niemals wollen, dafür bist du mir zu sehr, zu viel, alles! als dass ich dich verletzen will, weil du die Musik bist, meines Lebens, Melodien hast du mir zugespielt, nie gehört, nie gefühlt... in meinem Dasein.. nur diesen Moment im Blick, immer anders suchend, immer enttäuscht, immer zurückgelassen auf der Strecke und weinend, wartend, hoffend. Selbsterstörerisch suchte ich das Falsche und fand das Richtige, alles jetzt, alles hier, ist richtig. Du, dein Haus, auf meinen einstürzenden Grund und Boden, ich werde dir dein Schutzpatron sein, für dich wachen und deine Angst, mach sie vergessen, niemand verletzt auch dich und niemand darf, Angst ist kein guter Weggefährte, ich nehme sie dir, ich nehme und geb sie auf, denn ich weiß, auch du lässt mich nicht leiden, umsonst, denn ich habe dich, dich, dich werde ich niemals vergessen... dich werde ich lieben, mein Leben lang, mein Tod nichts im Vergleich zu einem Leben mit dir, mit diesem einen, dir - du, Magie, Melodie, mich gänzlich verzehrend. Du, schöner ... schöner als die Musik die ich so sehr liebe ... schöner noch als alles, was ich je bewundert habe ... denn du bist die Schönheit. Du bist die Musik. Du füllst die Stille in meinem Herzen ... du bringst mich zur Ruhe.

© Da-Hi T. Koh

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)